

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 18 (1950)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Ein Meister der modernen Photographie : vier Photos von George Platt  
Lynes, New York  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-569082>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein Meister der modernen Photographie

Vier Photos von George Platt Lynes, New York

Der männliche Akt bleibt für den ernsthaften Photographen, der mit seinen Aufnahmen eine persönliche Aussage anstrebt, ein weit grösseres Problem als der weibliche Akt. Der Körper der Frau gibt durch die stärkeren Modellierungen der Brust und der Hüften, den weicher fließenden Linien der Arme und Schenkel, viel rascher eine Bildmöglichkeit als der Körper des jungen Mannes. Die diskutierbare Aufnahme eines Jünglingsaktes erfordert ein viel subtileres Eingehen auf die Ausdrucksmöglichkeit des Modells in körperlicher und seelischer Hinsicht.

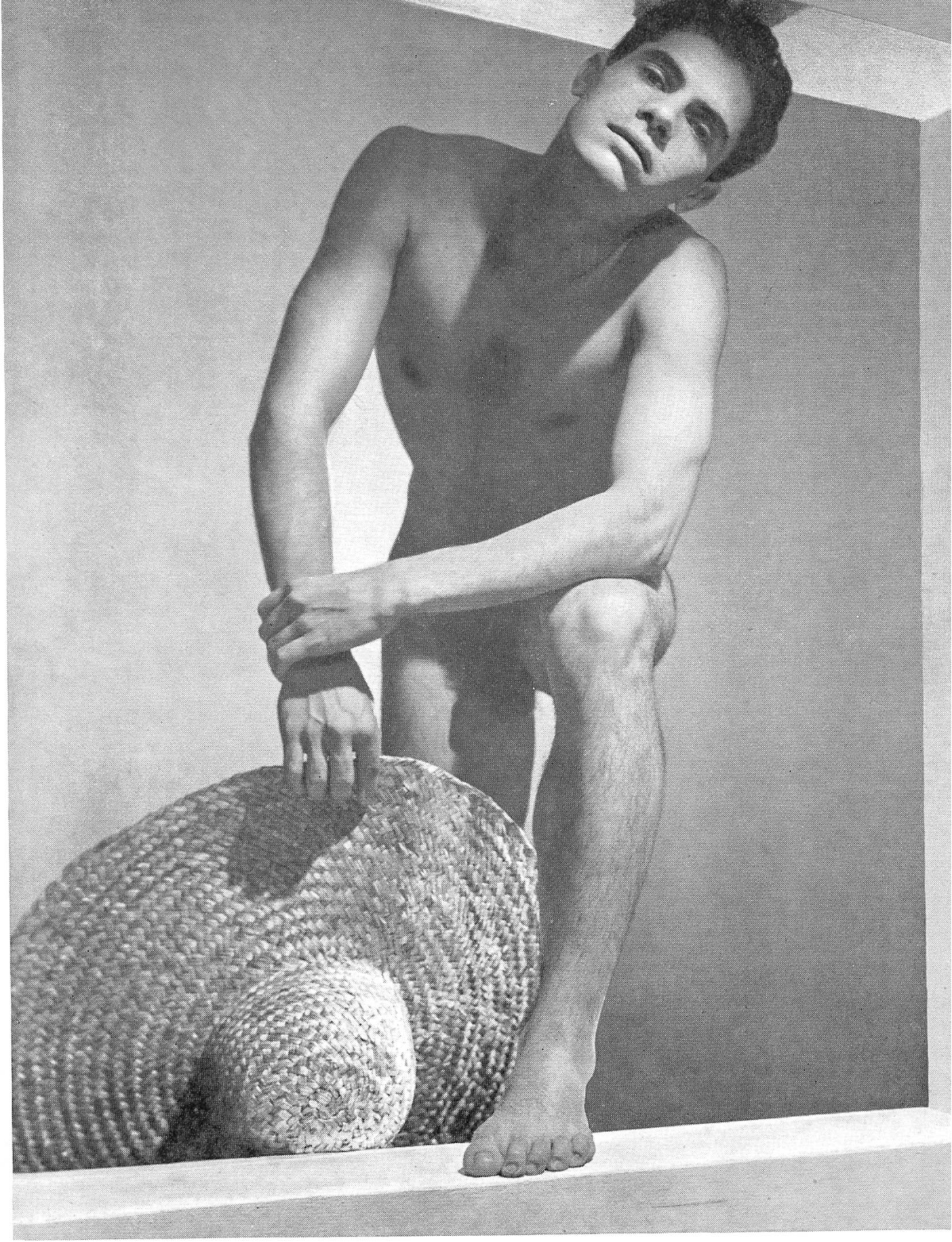
George Platt Lynes, New York, der durch seine hervorragenden Photos in der Internationalen Monatsschrift für Photographie und Film, der «Camera», einigen von uns kein Unbekannter mehr ist, stellt uns vier Aufnahmen zur Verfügung, die photographisch wohl das Vollendetste bedeuten, was der «Kreis» an Bildmaterial vorlegen konnte — und durfte. Auch heute geht ja noch der Streit hin und her, ob Photographie jemals Kunst sein kann. Nun, hier ist ein Künstler am Werk, der den Zauber und die Schönheit des gut gebauten männlichen Körpers begriffen und erfasst hat, der das Unaussprechbare des männlichen Eros mit dem Geheimnis des Lichtes, mit bis ins Letzte durchdachter Bildkomposition gestaltet. Endlich ein Kameramann, der unseren Eros ohne Kitsch, ohne lächerliche Attrappe neben den künstlerischen Frauenakt stellt und ihn noch bei weitem übertrifft. Welcher Reichtum an Einfällen, an Motivwahl, an Einfühlung! Wo war bis heute der Photograph, der den jungen Mann mit der Linse so einfing, dass man nicht müde wird, die Bilder zu betrachten?

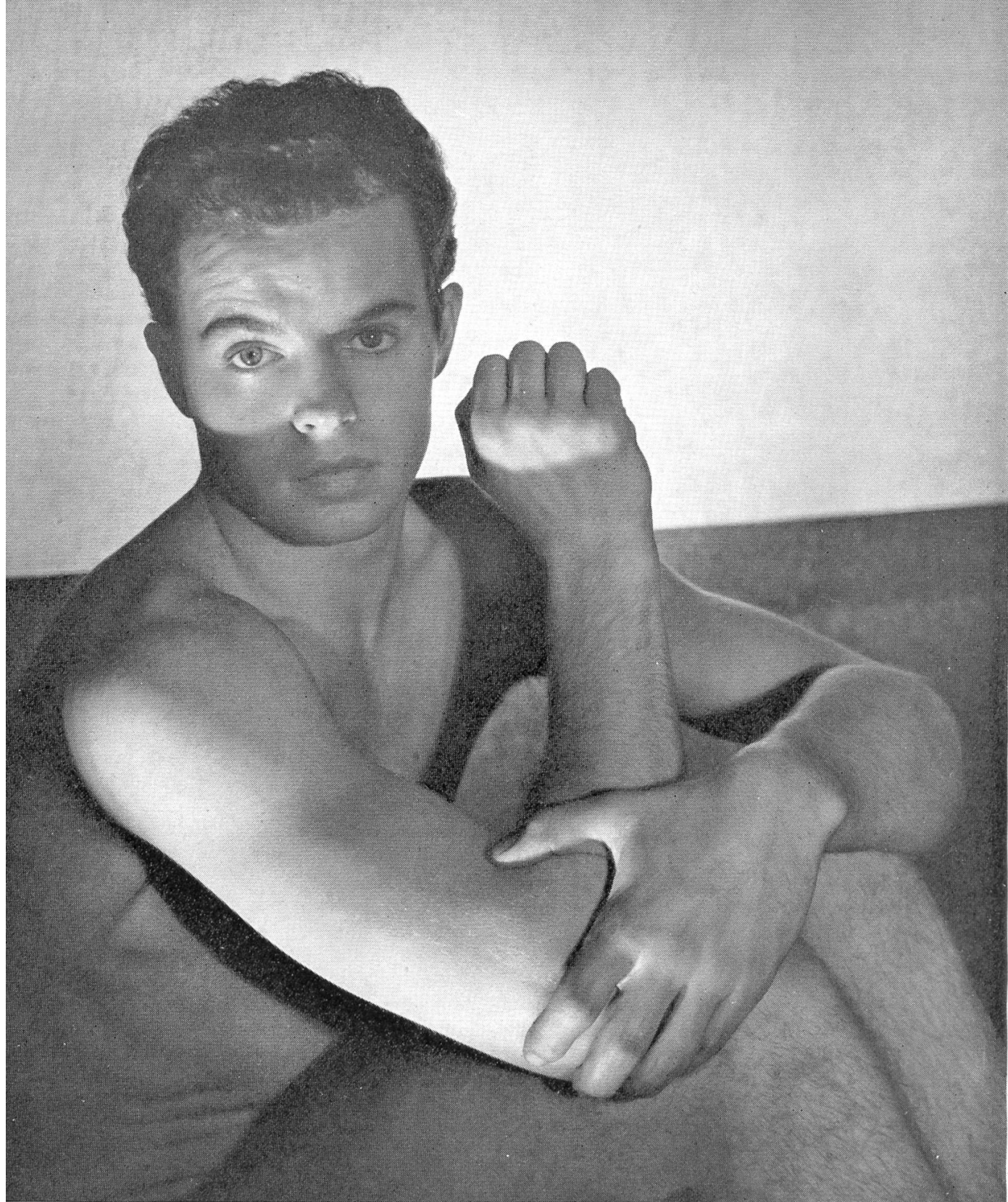
Schon der «Mann mit dem Strohhut» — keine Limonaden-Schönheit, aber ein Menschenantlitz, geprägt von starkem Erleben, ein gesunder Körper in der Ruhe nach der Arbeit. Wie gewinnend ist diese lässige Haltung! — Der «junge Mann im Halbdunkel» — eine Aufnahme von raffinierter Lichtwirkung. Die Schatten, die das Antlitz mit den grossen, fragenden Augen treffen und die die überschneidenden Linien des Sitzenden im Ungewissen verschwimmen lassen, machen diesen Halbakt nur noch reizvoller. — Die «schlafenden Burschen» — welche wundervolle Ruhe jungen Lebens geht von diesen beiden Menschen aus, die in die Unendlichkeit des Raumes gebettet scheinen! Wie schön sind diese patschigen Hände, wie lebendig sprechen diese geschlossenen Münder von der Wonne des Daseins!

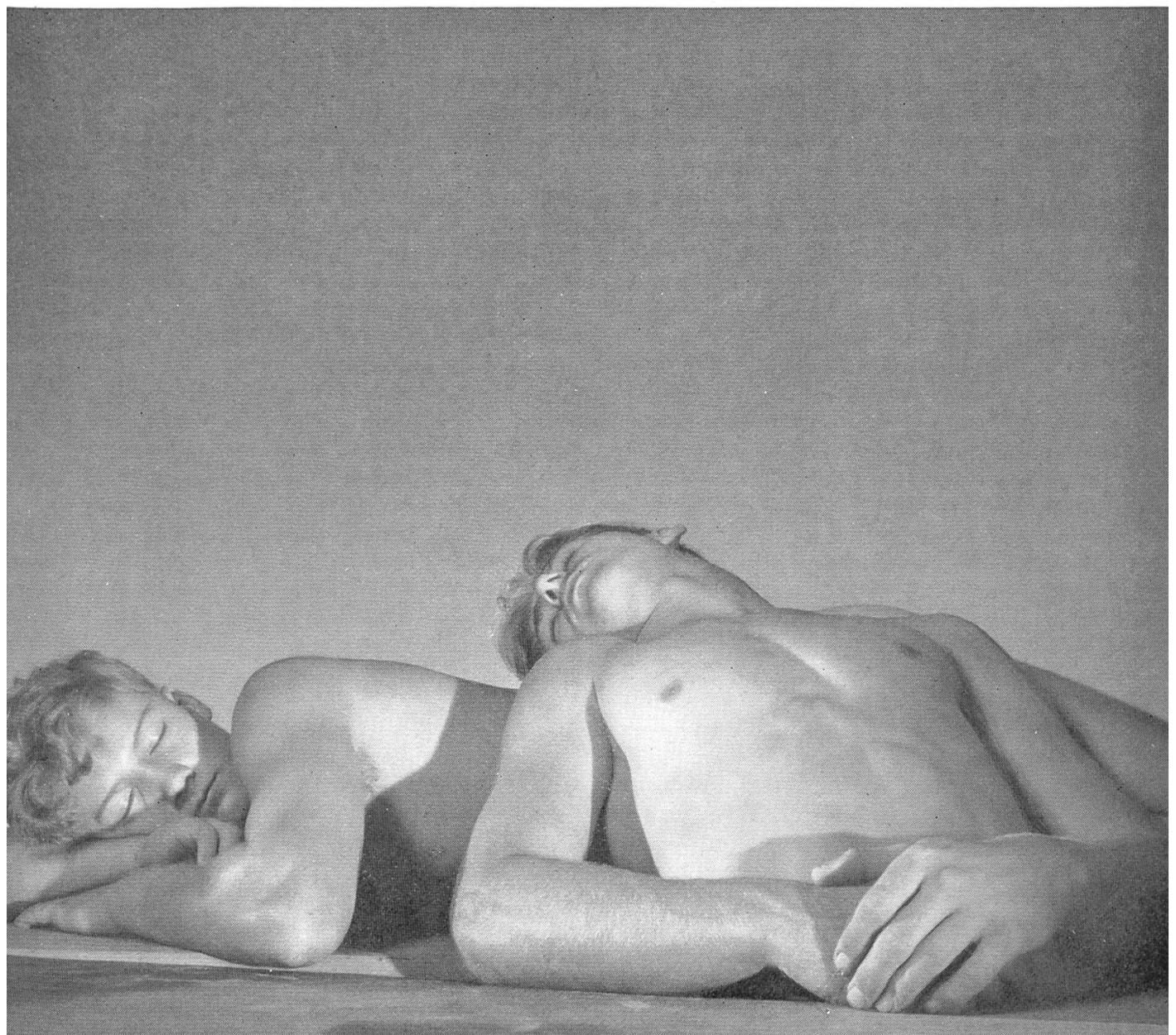
Und die letzte Aufnahme? — Wenn Vollkommenheit je in einer Photographie erreicht wurde, so ist sie nach meiner Meinung hier eingefangen worden. So gefährlich diese Motivwahl für einen durchschnittlichen Photographen wäre: hier sind Licht und Linienführung in eine so grossartige Einheit gebracht, dass das Bild wie ein leiser Geigenton zu klingen anfängt . . . .

Und wir können nichts anderes tun als dem grossen Künstler jenseits des Meeres unsere Verehrung und Dankbarkeit bezeugen. —

Rolf.









Photos: George Platt Lynes, New York

Nachahmungen aller Reproduktionen verboten